

Datenschutzrechtliche Information für sich Bewerbende bzw. Teilnehmende an Schulen, Seminaren für Fort- und Weiterbildung (SFW), Hospizakademie sowie Projekt INGE und Projekt GUNDA

Für die Datenverarbeitung ist die Stelle verantwortlich, die Sie auf Seite 1 der Anmeldung angekreuzt haben.

Bei der Erfüllung unserer datenschutzrechtlichen Pflichten werden wir von unserem Datenschutzbeauftragten unterstützt. Datenschutzbeauftragter:

datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 88
28217 Bremen
Telefon: +49 421 6966 32 0
Fax: +49 421 6966 3211
E-Mail: office@datenschutz-nord.de

Allgemeines

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies zur Anbahnung, Durchführung oder zur Beendigung des Schul- oder Teilnehmer*innenvertrages mit Ihnen erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag oder Teilnehmer*innenvertrag.

Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn wir durch eine Rechtsvorschrift hierzu legitimiert sind. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist dann die einschlägige Rechtsvorschrift, die wir Ihnen an entsprechender Stelle mitteilen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Schulvertrag gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren.

Schließlich erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten, wenn Sie uns diese freiwillig mitteilen oder wenn Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Darüber hinaus können Sie selbst entscheiden, ob Sie uns weitere Angaben, wie z.B. Ihre Telefonnummer, Ihre Freizeitinteressen, ein Bild, etc. zur besseren Beurteilung Ihrer Bewerbung bzw. zur vereinfachten Kommunikation zur Verfügung stellen möchten. Diese Angaben erfolgen freiwillig und sind für die Bewerbung bzw. Anmeldung nicht zwingend erforderlich. Sofern Sie in Ihre Bewerbung/Anmeldung freiwillige Angaben aufnehmen, erklären Sie Ihre Einwilligung, dass wir diese Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Bewerbungs-/Anmeldeverfahrens und ggf. zur Anbahnung des Schulvertrages verarbeiten. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte wenden Sie Ihren Widerruf an die oben genannte Verantwortliche.

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch die GGSD

Wenn Sie Schüler*in an einer Schule der GGSD sind:

Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Schulvertrages an allen Schulen

Um das Vertragsverhältnis aus dem Schulvertrag anzubahnen, durchzuführen und zu beenden werden ggf. Daten zu Ausbildungszeitraum, Ausbildungsverhältnis, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Religionszugehörigkeit bzw. Konfession, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Lebenslauf, schulische und berufliche Vorbildung, Nationalität, ärztlichem Attest über die Berufsfähigkeit, polizeilichem Führungszeugnis, Ausbildungsträger, Erklärung zur Schulgeldförderung, Einzugsermächtigung, Bankverbindung, Kostenträger, Leistungsbewertungen, Gesprächsnotizen bei Gesprächen mit Klassenleitung und Schulleitung, Fehlzeiten, Anwesenheit und attestierte Abwesenheit, ärztlichen Attesten bzw. Fehlzeiten, Beendigung des Schulvertrages, Geschlecht, derzeit besuchtem Schuljahr, Berufsnummer, fremdsprachigem Unterricht, Jahr des Zuzugs, Art der Ausbildung, Unterbringung, Plan für die Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts, Klasse, Bestätigung zur Einhaltung der Höchstausbildungsdauer, Nachweis über die vierjährige

Führung eines Mehrpersonenhaushalts, Kindergeldberechtigtem, Kindergeldnummer, Feststellung des Impfschutzes, Kursbezeichnung, Bildungsgutschein, Maßnahmennummer, Maßnahmenbezeichnung, Maßnahmendauer/Zulassungszeitraum, Familienstand, weitere Daten zur Meldung an den Rentenversicherungsträger, weitere Daten zur Meldung an das BAföG-Amt, weitere Daten zur Unfallanzeige, Daten zu Einverständnis der Erziehungsberechtigten zu unbeaufsichtigtem Verlassen des Schulgeländes, sowie Belehrung zur Verschwiegenheitspflicht, ggf. Daten zur Anmeldung zur Prüfung werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt.

Personenbezogene Daten zu Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Schulart des Schulbesuches im Vorjahr, höchstem bisher erreichten Abschluss, derzeit besuchtem Schuljahr, Berufsnummer, fremdsprachlichem Unterricht sowie gegebenenfalls Jahr des Zuzugs nach Deutschland werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag sowie Art. 113b BayEUG im Rahmen unserer gesetzlichen Meldepflichten ggf. an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt.

Personenbezogene Daten zu Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, schulische und berufliche Vorbildung sowie Bankverbindung werden auf Grundlage von § 21 AFBG sowie einer Datenschutzzrechtliche Einverständniserklärung ggf. an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus übermittelt.

Personenbezogene Daten zu Ausbildungszeitraum, Name, Geburtsdatum, Anschrift, Beendigung des Schulvertrages, Geschlecht, Art der Ausbildung, Klasse, Kindergeldberechtigtem sowie Kindergeldnummer werden auf Grundlage von § 93 AO ggf. an die zuständige Familienkasse übermittelt.

Personenbezogene Daten zu Ausbildungszeitraum, Name, Leistungsbewertungen sowie Art der Ausbildung auf Grundlage von § 67a SGB X werden im Rahmen unserer gesetzlichen Meldepflichten ggf. an den zuständigen Rentenversicherungsträger übermittelt.

Wenn Sie durch die Arbeitsagentur gefördert werden, werden personenbezogene Daten zu Name, Bildungsgutschein, Maßnahmennummer, Maßnahmenbezeichnung sowie Maßnahmendauer/Zulassungszeitraum werden auf Grundlage von § 67a SGB X ggf. an die zuständige Agentur für Arbeit bzw. das zuständige Jobcenter übermittelt.

Wenn Sie BAföG erhalten, werden Personenbezogene Daten zu Name, Plan für die Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts, ärztlichen Attesten bzw. Fehlzeiten, Art der Ausbildung, Beendigung des Schulvertrages sowie weitere Daten zur Meldung an das BAföG-Amt auf Grundlage von § 47 Abs. 3 BaföG bzw. §20 (2) BAföG im Rahmen unserer gesetzlichen Meldepflichten ggf. an das zuständige BAföG-Amt übermittelt.

Im Falle eines Unfalls werden personenbezogene Daten zu Name, Geburtsdatum, Anschrift, Anwesenheit und attestierte Abwesenheit sowie Beendigung des Schulvertrages auf Grundlage der §§ 192 Abs. 3 und 199 SGB VII ggf. an die Landesunfallkasse übermittelt.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an öffentliche bzw. externe Stellen, sofern wir aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift dazu verpflichtet sind. Dies kann z.B. aufgrund des § 163 StPO auf Anfrage von ermittelnden Behörden zum Zweck der Strafverfolgung geschehen.

Im Rahmen gesetzlicher Meldepflichten übermitteln wir auf Grundlage von § 6 (1) lit. t i.V.m § 33 und 36 IfSG ggf. personenbezogene Daten zu Name sowie Verdacht einer Erkrankung, Erkrankung sowie Tod in Bezug auf eine der unter §6 IfSG fallenden Krankheiten, an das zuständige Gesundheitsamt.

Um das Vertragsverhältnis aus dem Schulvertrag anzubahnen, durchzuführen und zu beenden, werden personenbezogene Daten zu Name, Art der Ausbildung sowie Plan für die Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts sowie bei Bedarf Daten zur Gefährdung oder Verfehlen des Ausbildungszieles inklusive personenbezogene Daten zu Leistungsbewertungen, ärztlichen Attesten bzw. Fehlzeiten sowie Beendigung des Schulvertrages werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag sowie dem jeweiligen Kooperationsvertrag ggf. an den zuständigen Kooperationspartner übermittelt.

Alle Kategorien von Daten werden grundsätzlich bei den Betroffenen selbst erhoben. Daten zu Leistungsbeurteilungen und Anwesenheit werden darüber hinaus bei der Ausbildungsstelle erhoben.

Wenn Sie an einer Fachakademie für Sozialpädagogik der GGSD sind:

Personenbezogene Daten zu Name, Anwesenheit und attestierte Abwesenheit, Beendigung des Schulvertrages sowie Art der Ausbildung werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag sowie § 6 (4) FakO regelmäßig an den zuständigen Kooperationspartner übermittelt.

Wenn Sie an einer Fachschule für Ernährung und Versorgung der GGSD sind:

Um das Vertragsverhältnis aus dem Schulvertrag anzubahnen, durchzuführen und zu beenden werden ggf. Daten zu Schulaufbahnbogen, Schülerstammbblatt, Anmeldung zur Abschlussprüfung BFS-EuV sowie Bescheinigung über Art und Umfang einer Behinderung zur Beantragung einer Prüfungserleichterung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag verarbeitet.

Daten zu Name sowie Antrag auf Teilnahme am Religionsunterricht eines anderen Bekenntnisses werden ggf. auf Grundlage von § 27 BaySchO an die zuständige Religionsgemeinschaft übermittelt.

Um Sie für die Abschlussprüfungen anzumelden, werden auf Grundlage von § 75 (I) BFSO ggf. Daten zu Ausbildungsverhältnis, Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, schulischer und beruflicher Vorbildung, Lebenslauf, Leistungsbewertungen, Anwesenheit bzw. ggf. attestierte Abwesenheit, Art der Ausbildung, Bestätigung zur Einhaltung der Höchstausbildungsdauer, Bescheinigung über Art und Umfang einer Behinderung zur Beantragung einer Prüfungserleichterung sowie weitere Daten zur Anmeldung zur Abschlussprüfung BFS-EuV, Betriebspraktikum und Praxis der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung und Bestätigung der Berufsfachschule für die Zulassung zur Abschlussprüfung an das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übermittelt.

Schließlich werden Daten zu Name, Geburtsdatum sowie Anmeldung zur Abschlussprüfung BFS-EuV ggf. auf Grundlage von § 39 BaySchO an die weiterführende Schule übermittelt.

Wenn Sie an einer Berufsfachschule für Kinderpflege der GGSD sind:

Personenbezogene Daten zum Erfassungsbogen für Schülerbeförderung des Landratsamtes werden auf Grundlage von Art. 1 (1) SchKfrG ggf. an das zuständige Landratsamt übermittelt.

Wenn Sie an einer Berufsfachschule für Sozialpflege der GGSD sind:

Um das Vertragsverhältnis aus dem Schulvertrag anzubahnen, durchzuführen und zu beenden werden ggf. Kopie des Personalausweises oder Reisepasses auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt.

Wenn Sie an einer Berufsfachschule für Altenpflegehilfe der GGSD sind:

Um das Vertragsverhältnis aus dem Schulvertrag anzubahnen, durchzuführen und zu beenden werden ggf. Daten, im Rahmen der Leistungsnachweise und Zeugnisse erhobene Daten, ggf. Gesprächsnotizen, Daten zum Ausbildungsträger, Kostenträger und zur Bankverbindung, Anwesenheit sowie ggf. Informationen über die Beendigung des Schulvertrages zum Zweck der Begründung bzw. Durchführung des auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag verarbeitet.

Personenbezogene Daten zu Name, Plan für die Durchführung des theoretischen und praktischen Unterrichts, Informationen über den jeweiligen Ausbildungsstand sowie Fehlzeiten sowie die Beendigung des Schulvertrages werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit dem Schulvertrag sowie § 5 der Kooperationsvereinbarung in Verbindung mit einer entsprechenden Regelung im Ausbildungsvertrag im Rahmen unserer gesetzlichen Meldepflichten ggf. an den Kooperationspartner übermittelt.

Briefwerbung

Um Sie auch über das Ausbildungsverhältnis hinaus durch persönlich adressierte Briefwerbung zielgerichtet über unsere zahlreichen Weiterbildungsangebote zu informieren, werden die erhobenen Daten zu Name, Adresse, Berufs- oder Branchenzugehörigkeit auf Grundlage Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO genutzt, um Sie als Ehemalige zu Informations- und Festveranstaltungen einzuladen. Gegen diese Nutzung der Daten kann gemäß Art. 21 Abs. 1. DSGVO jederzeit Widerspruch eingelegt werden.

Wenn Sie Teilnehmer*in an einem Seminar für Fort- und Weiterbildung (SFW), der Hospizakademie, Projekt INGE oder Projekt GUNDA sind:

Durchführung des Teilnehmer*innenvertrages

Um die Kursteilnahme zu begründen bzw. durchzuführen, werden auf Grundlage von Art. 6 (I) lit. b DSGVO in Verbindung mit dem Teilnehmerverhältnis ggf. Daten zu dem besuchten Kurs, zum Teilnahmeverhältnis, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Lebenslauf, schulische und berufliche Vorbildung, Nationalität, polizeilichem Führungszeugnis, Praktikumsträger, Bankverbindung, Kostenträger, Leistungsbewertungen, Gesprächsnotizen bei Gesprächen mit Kursleitung und Seminarleitung, Anwesenheit bzw. ggf. attestierte Abwesenheit, Abbruch der Teilnahme, Anrede, Aufnahmen, Unfallanzeigen, Bildungsgutschein, Aufstiegs-BaföG, weitere Daten zur Bescheinigung der Fehlzeiten an die Arbeitsagentur, weitere Daten zur Bescheinigung der Fehlzeiten an das zuständige BAföG-Amt sowie Zeugnissen verarbeitet.

Personenbezogene Daten zu Name, Ausbildungsverhältnis, Leistungsbewertungen sowie weitere Daten zur Meldung an den Rentenversicherungsträger werden auf Grundlage von § 67a SGB X ggf. an den zuständigen Rentenversicherungsträger übermittelt.

Bei Unfällen werden personenbezogene Daten zu Name, Geburtsdatum, Anschrift, ärztlichen Attesten bzw. Fehlzeiten, Geschlecht sowie weitere Daten zur Unfallanzeige werden auf Grundlage der §§ 192 Abs. 3 und 199 SGB VII ggf. an die Landesunfallkasse übermittelt.

Sollten Sie BaföG erhalten, werden personenbezogene Daten zu Name, Anschrift, Art der Ausbildung sowie Beendigung der Weiterbildungsteilnahme werden ggf. auf Grundlage von § 47 Abs. 3 BaföG regelmäßig an das zuständige BaföG-Amt übermittelt.

Wenn Sie durch die Arbeitsagentur gefördert werden, werden personenbezogene Daten zu Name, Bildungsgutschein, Maßnahmennummer, Maßnahmenbezeichnung sowie Maßnahmendauer/ Zulassungszeitraum werden auf Grundlage von § 67a SGB X ggf. an die zuständige Agentur für Arbeit bzw. das zuständige Jobcenter übermittelt.

Briefwerbung:

Die erhobenen Daten zu Name, Adresse, Berufs- oder Branchenzugehörigkeit werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO genutzt, um Sie auch über das Ausbildungsverhältnis hinaus durch persönlich adressierte Briefwerbung zielgerichtet über unsere Aus- und Weiterbildungsangebote zu informieren oder unsere Teilnehmer*innen als Ehemalige, zu Informations- und Festveranstaltungen einzuladen. Sie können gegen diese Nutzung der Daten gemäß Art. 21 Abs. 1. DSGVO jederzeit Widerspruch einlegen.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten sowie ggf. auf die Berichtigung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Sie können ebenso die Vernichtung bzw. Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder schutzwürdige Interessen einer anderen Person dem entgegenstehen.

Auch haben Sie das Recht, die entsprechenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

Gerne unterstützen wir Sie bei allen Fragen rund um das Thema Datenschutz. Dies gilt selbstverständlich auch für mögliche Beschwerden gegenüber unserer Datenschutzorganisation. Hierzu können Sie sich mit den oben genannten Kontaktdaten an die GGSD als verantwortlicher Stelle oder direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Daneben können Sie auch Kontakt mit der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde aufnehmen.

Das Bereitstellen der genannten personenbezogenen Daten ist für den Abschluss bzw. die Ausübung des Schulvertrages / der Kursteilnahme erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, die Daten bereitzustellen. Allerdings kann das Nichtbereitstellen zur Folge haben, dass der Schulvertrag nicht geschlossen werden kann bzw. gekündigt werden muss.

Aufbewahrungsfristen

Aufbewahrungsfristen an Schulen

Die Personenbezogenen Daten werden gemäß den Aufbewahrungsfristen aus §§ 4, 25, 37, 40 und 46 BaySchO, dem KMS vom 06.04.2016 aufbewahrt.

Aufbewahrungsfristen für Seminare für Fort- und Weiterbildung, die Hospizakademie sowie Projekt INGE und Projekt GUNDA:

Personenbezogenen Daten zu Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift sowie zu Ausbildungsverhältnis, Zeugnissen, Anwesenheit bzw. ggf. attestierter Abwesenheit, Beendigung des Vertragsverhältnisses, sowie weitere Daten zu Unfallanzeigen, zu Bildungsgutscheinen und zur Meldung an den Rentenversicherungsträger werden ggf. gemäß Art. 6 (1) lit f. DSGVO bis 50 Jahre lang aufbewahrt. Das berechnete Interesse i.S.d. Art. 6 (1) lit f. DSGVO besteht darin, ggf. Rückfragen der Betroffenen selbst oder der Rentenversicherungsträger und Kostenträger im Sinne der Betroffenen beantworten zu können. Personenbezogene Daten, die als Unterlagen gemäß §§ 147 (I) Nr. 1, 4 und 4a AO gelten, also insbesondere Geschäftsbriefe und Buchungsbelege, die evtl. in den Unterlagen (z.B. Teilnehmerunterlagen) vorhanden sind, werden gemäß § 147 (III) AO 10 Jahre lang aufbewahrt.